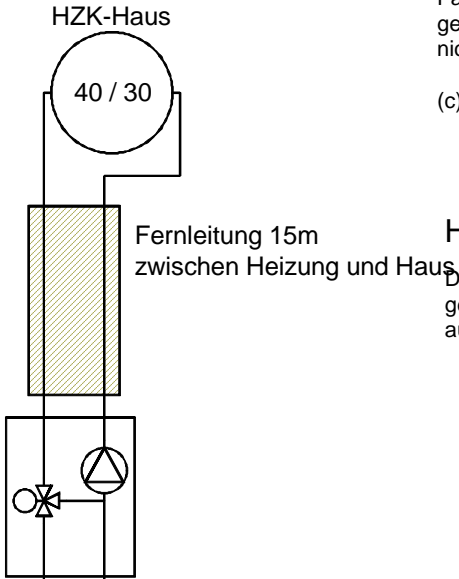


## Allgemeine Anmerkung

Die solaren Überschüsse im Sommer könnten über einen Heizkörper im Holzlager verbraucht werden. Dadurch wird eine Stagnation vermieden und die Holzrocknung verbessert. Dies geht aber nur wenn der Holzlagerraum auch im Winter Frostfrei ist.

Die ist lediglich ein Vorschlag und ersetzt keine Fachplanung. Es ist durchaus möglich, das gesetzlich vorgeschrieben Sicherheitseinrichtungen nicht richtig Dimensioniert sind oder komplett fehlen.

(c)2011 by Holzvergaser-Forum.de



## Heizkreislauf

Der Heizkreislauf wird direkt in der Heizzentrale gemischt, um einen möglichst geringen Verlust auf der Erleittungsstrecke zu erzielen.

## Warmwasserbereitung

Bei der Warmwasserbereitung ergeben sich ein paar Probleme:

Entweder man bereitet das Warmwasser im Anbau. Dabei muss aber eine zirkulationsleitung für das Warmwasser über die Erdeleitung gelegt werden. Dies führt zu stark erhöhten Verlusten. Alternativ wäre ein Elektronischer DLE im Haus zu verbauen, der die Warmwasserbereitung übernimmt, solange aus dem Kobispeicher kein Warmwasser zur Verfügung steht.

Die zweite alternative wäre es, den Kobispeicher im Haus aufzustellen und über die Fernwärmeleitung zu Laden. Das Mischen für den Heizkreislauf müsste dann ebenfalls im Haus erfolgen. Dadurch werden die Verlust für die Fernwärmeleitung ebenfalls erhöht, sind aber wesentlich geringer als bei der Zirkulationsleitung.

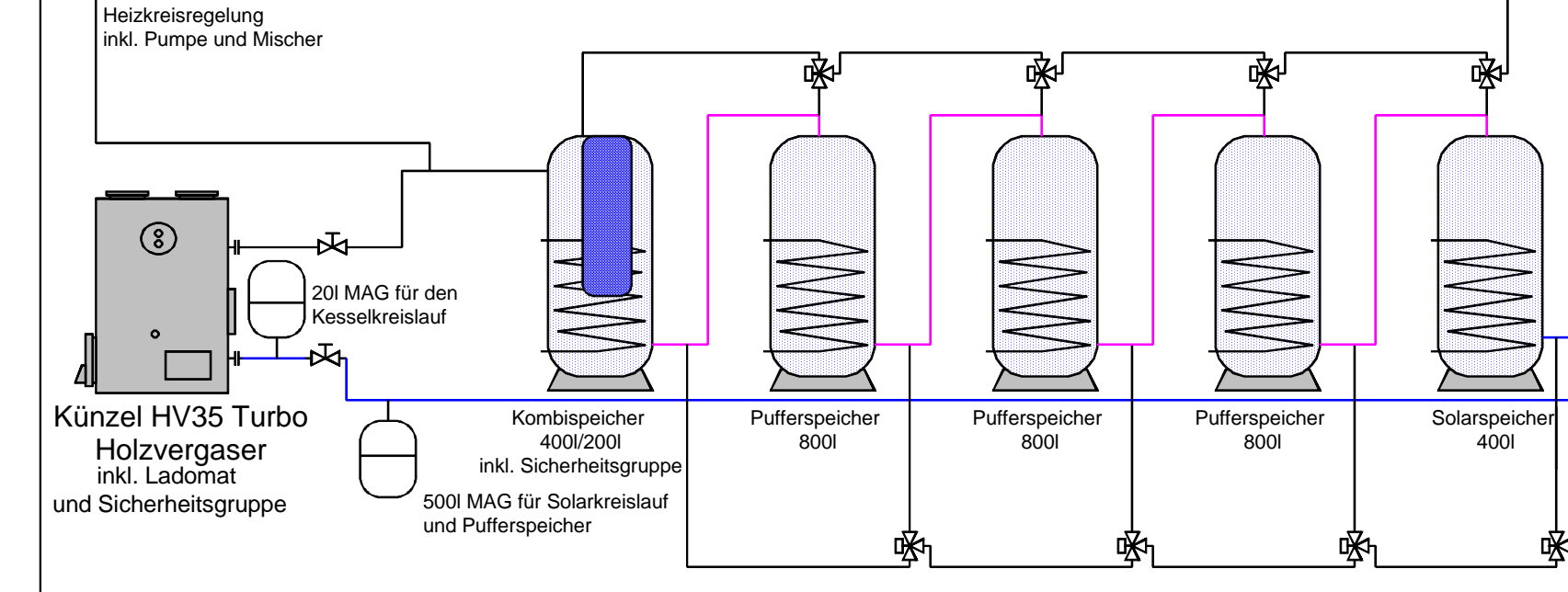
## Holzvergaserregelung

Der Holzvergaser speichert die Wärme nach und nach in allen Pufferspeichern, beginnend bei dem Kobispeicher.

Durch die Reihenschaltung entsteht ein Nutzbares Puffervolumen von 3200l

Auf allen Pufferspeichern muss eine Entlüftungsmöglichkeit vorgesehen werden.

Durch das 20l MAG sind im Kesselkreislauf alle Sicherheitsrelevanten Bauteile vorhanden.



## 20m² Röhrenkollektoren

## Solarkreislauf

Je nach oberer Speichertemperatur wird die Solarernte in den passenden Speicher eingeschichtet. Da hier keine Solarflüssigkeit und kein Wärmetauscher verwendet wird, sind Sicherheitsgruppe und MAG für den Solarkreislauf überflüssig.

Allerdings dürfen hier keine Pumpenkugelhähne verbaut werden, da sonst die Verbindung Kollektor (=Wärmeerzeuger) und MAG unterbrochen werden kann.

Die Pumpe kann Drehzahlregelt gesteuert werden, um eine Wunschtemperatur zu ernten. Dabei können eventuell die Dreiveventile im Solarvorlauf entfallen